



Hl. Taufe
unsrer kleinen
Larissa



09.09.2012

Ablauf

„Der ewige Kreis“

Begrüßung

Gedicht der Eltern

Segnung der Taufkerze

Tagesgebet

Kurzgeschichte

Predigtgedanken

Bezeichnung mit dem Kreuzzeichen

Fürbitten

Anrufung der Namenspatronen

Taufwasserweihe

Glaubensbekenntnis

Taufe

Salbung

Taufkerze anzünden

Vater unser

Gedanken des Taufpaten

Unterschrift ins Taufbuch

Segen

„Dir gehört mein Herz“

Wenn aus Liebe Leben wird...



... hat das Glück einen Namen

Der ewige Kreis

Von Geburt an beginnt das Erlebnis,

Wenn wir uns zur Sonne drehn.

Es gibt mehr zu sehen,

Als man je sehen kann,

Mehr zu tun,

Soviel mehr zu verstehn.

Das Leben hier ist ein Wunder,

Alles neu, alles endlos und weit.

Und die Sonne zieht leis

Ihren goldenen Kreis,

Führt Groß und Klein

In die Ewigkeit.

Und im ewigen Kreis

Dreht sich unser Leben.

Dem Gesetz der Natur,

Sind wir geweiht.

Wir sind alle Teil,

Dieses Universums.

Und das Leben ein ewiger Kreis!

Wir haben JA gesagt

von Papa & Mama

*Wir haben JA gesagt,
JA zum Leben
JA zu dir und der Freude
dich in den Armen halten zu dürfen.*



*Aber wir haben auch JA gesagt
zu allem Bangen um dich
um deine Zukunft, um dein Glück.*

*Wir haben JA zu dir gesagt, voller Zuversicht,
dass du im Schutz unserer Liebe und
Fürsorge eine schöne Kindheit erleben wirst.
Dass du deinen Weg in die Zukunft findest und
von Herzen glücklich werden kannst.*

*Denn du bist ein Wunder.
Für die Menschen die dich herbei
gesehnt und freudig erwartet haben.*

*Du bist ein Wunder für die
Menschen die dich in die Arme
nehmen und von Herzen lieben.*



Die Geschichte vom kleinen Prinzen

gelesen von Oma Johanna

Es war einmal ein kleiner Prinz auf einem fernen Planeten. Dieser Planet war sehr klein, nicht größer als unsere Kirche hier. Der kleine Prinz lebte dort allein. Na ja, nicht ganz allein, denn dort wuchs eine Rose, eine einzige Rose. Der Prinz liebte seine Rose über Alles. Wenn sie traurig war, tröstete er sie; wenn der Wind gegen die Blüte blies, umschloss er sie mit seinen Händen; wenn eine Raupe an den Blättern nagen wollte, stülpte er ein schützendes Glas über sie.

Eines Tages musste der Prinz seine Rose für kurze Zeit allein lassen, denn er flog zur Erde. Er landete mitten in einem Rosenfeld. Er sah die vielen Rosen und wurde sehr traurig. „Ich dachte, es gäbe nur eine Rose im ganzen Universum,“ sagte er, „meine Rose. Ich dachte sie sei etwas Besonderes. Doch es gibt so viele, und sie sind alle gleich schön. Ich weiß nun gar nicht mehr, warum ich meine Rose liebe.“

In diesem Moment erschien ein Fuchs. „Wer bist du?“, sagte der kleine Prinz. „Ich bin ein Fuchs“, sagte der Fuchs. „Komm, spiel mit mir“, schlug der kleine Prinz vor. „Ich kann nicht mit dir spielen“, sagte der Fuchs, „ich bin noch nicht gezähmt! Zähmen bedeutet, sich vertraut zu machen. Noch bin ich für dich nur irgendein Fuchs, doch wenn du mich zähmst, bin ich einzigartig für dich.“

Also machte sich der kleine Prinz mit dem Fuchs vertraut. Sie blieben einige Zeit zusammen. Als die Zeit des Abschieds kam, sagte der Fuchs: „Geh die Rosen wieder anschauen. Du wirst begreifen, dass die deine die einzige ist.“ Der kleine Prinz ging, zu den Rosen. Da viel es ihm auf!

„Ihr seid gar nicht wie meine Rose,“ sagte er zu ihnen. Ihr seid wie mein Fuchs war. Er war nur ein Fuchs wie hunderttausend andere. Aber ich habe ihn zu meinem Freund gemacht, und jetzt ist er der einzige in der Welt. Ihr seid schön, aber ihr seid leer,“ sagte er noch. „Meine Rose habe ich begossen. Ich habe sie unter den Glassturz gestellt, sie beschützt, sie von Raupen befreit. Ich habe sie klagen und rühmen gehört und manchmal schweigen. Das ist meine Rose; sie ist die einzige.“

Der kleine Prinz kam zum Fuchs zurück. „Nun wirst du das Geheimnis verstehen,“ sagte der Fuchs, „das ich dir mitgebe; es ist ganz einfach:

***Man sieht nur mit dem Herzen gut;
alles Wesentliche ist für das Auge unsichtbar.“***

Der kleine Prinz wiederholte, um es sich zu merken:

„Alles Wesentliche ist für das Auge unsichtbar.“

„Und da ist noch etwas“, sagte der Fuchs, "die Menschen haben diese Wahrheit vergessen, aber du darfst nie vergessen:

***Du bist zeitlebens für das verantwortlich,
was du dir vertraut gemacht hast.***

Du bist für deine Rose verantwortlich.“

*„Ich bin für meine Rose verantwortlich“,
wiederholte der Prinz, um es sich zu merken.*



Gedanken des Paten von Fabian

Larissa, als dein Taufpate wünsche ich dir von Herzen, dass du in deinem Leben offenen Händen begegnest, Hände die dich begleiten, die dir geben, die dich stützen, die dich lieben, die zärtlich sind und trösten können.

Ich wünsche dir Freunde, die dich in schönen, aber auch in traurigen Stunden begleiten und ehrlich zu dir sind.

Ich wünsche dir, dass du schwierige Phasen des Lebens als Herausforderung annimmst, an ihnen wachsen und reifen kannst und dass du deine unverwechselbare Persönlichkeit entwickelst.

Ich wünsche dir, nirgend sonst als nur im Leben zu Hause zu sein und in dir selbst Geborgenheit zu finden.

Ich wünsche dir, dass du lieben lernst, mit deinem ganzen Herzen.

Larissa



Fürbitten

gelesen von Maria, Waltraud, Roland/Claudia

Wir bitten dich, halte deine schützende Hand über Larissa, dass sie immer Liebe, Halt und Geborgenheit findet.

Schenke ihr Hände, die nicht lange überlegen, ob sie helfen sollen. Schenke ihr viele gute Gedanken und ein Herz, das überströmt in Freude und diese weiter schenkt.

Begleite sie auf ihrem Lebensweg und schenke ihr immer wieder die Begegnung mit Menschen und Dingen, die ihr Leben bereichern, spannend und interessant machen.

*Wir bitten für die Eltern, die Großeltern und Paten,
dass sie Larissa viel Liebe und Geduld schenken können
und dass sich jeder der Verantwortung für dieses Kind
bewusst bleibt.*

*Wir bitten dich, dass sie lernt mit ihren eigenen Augen
zu sehen, mit ihren eigenen Ohren zu hören, sie sich ihre
eigene Meinung bildet und sich das Böse von ihr fern hält.
Dass sie für ihre Überzeugung mutig eintritt und ihren
eigenen Weg findet.*

*Wir bitten dich, dass Larissa in ihrem Leben
gesund bleibt und glücklich wird.*

Dir gehört mein Herz

*Hör auf zu weinen und nimm meine Hand.
Halt sie ganz fest, keine Angst.
Egal, was kommen mag, ich bin bei Dir.
Denk nur an mich, keine Angst.*

*Sie wollen nicht mit unsren Augen sehn.
Vertrauen nicht, was sie nicht verstehn.
Wir sind verschieden, doch unsre Herzen,
sind nicht verschieden, sondern eins.*

*Denn Dir gehört mein Herz.
Ja, Dir gehört mein Herz
Von heute an für alle Ewigkeit
Dir gehört mein Herz
Nun bist Du hier bei mir
Und ich auf ewig hier, bei Dir.*

*Bist Du bei mir,
dann bin ich stark.
In meinen Armen
halt ich Dich schön warm.
Von nun an sind wir unzertrennlich.
Bin für Dich hier, keine Angst*

*Dir gehört mein Herz.
Nun bist Du hier bei mir
Denn Dir gehört mein Herz
Nur Dir*





*Und folge dem Schicksal,
Das macht Dich stark
Denn bin ich nicht bei Dir,
Brauchst du all deine Kraft
So wird es sein
Jawoll, wir schaffens zusammen*

*Denn Dir gehört mein Herz,
Ja glaub mir - Dir gehört mein Herz
Ich bin da - Von heute an
Für alle Ewigkeit
Dir gehört mein Herz
Nun bist Du hier bei mir
Ja, Dir gehört mein Herz
Es gehört - Nur Dir*

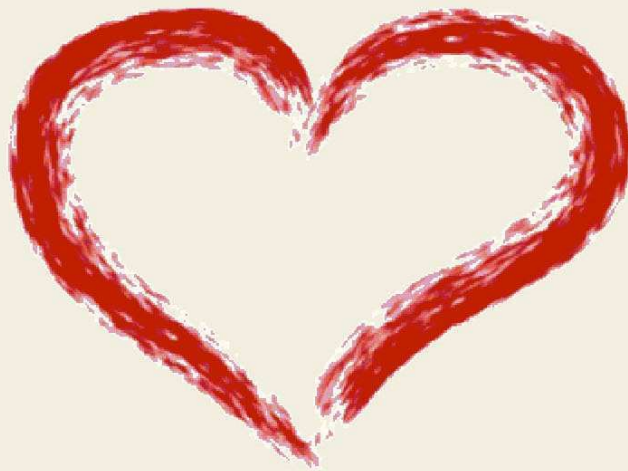


*Oh, ja ich will für Dich da sein
Immer und ewig
Und ich bleibe dann bei Dir
Auf ewig hier, bei dir*



Danke für euer Kommen!

*Und ein besonderes Danke
an Alle die immer an unserer
Seite sind und uns bei allem so
tatkraftig unterstützen!*



Florian, Sabrina & Larissa